

ELV-DOSBATCH

Mit diesem einfach anwendbaren, sehr komfortablen, netzwerkfähigen PC-Programm können für bis zu 80 Einzelprogramme Menü-Nummern zum tastensparenden Kurzaufruf sowie differenzierte Zugangsberechtigungen vergeben werden. Der Speicherplatzbedarf im Rechner ist dabei äußerst gering.

Allgemeines

Festplatten gehören inzwischen schon fast zur Standardausrüstung eines Computers. Dieser Artikel stellt einen Menü-Manager für Festplatten vor, der den Umgang mit der gespeicherten Vielzahl von Programmen auf sehr komfortable Art unterstützt. Lauffähig ist das Programm auf allen IBM-PC-XT/AT sowie dazu kompatiblen Computern.

Für bis zu 80 Einzelprogramme können Menü-Nummern vergeben werden, über die sie dann jederzeit sofort zu starten sind. Diese 80 Menüpunkte sind über einen integrierten Editor frei definierbar. Im ersten Moment mag diese Zahl sehr hoch erscheinen, aber der erfahrene Anwender weiß die Reserve zu schätzen.

ELV-DOSBATCH bietet außerdem die Möglichkeit der Programmabsicherung mit Codewörtern, wodurch eine differenzierte Zugangsberechtigung zu bestimmten Programmen erteilt werden kann! Durch die Einrichtung eines Mastercodes kann man

verhindern, daß ein Anwender Änderungen vornimmt oder auf Betriebssystemebene gelangt. Der Aufruf von Programmen anderer Laufwerke ist aber selbstverständlich möglich. Nach Beenden des Programms kehrt DOSBATCH immer in das Hauptmenü zurück. Diese Vorteile lassen sich im Netzwerk besonders gut nutzen.

Bei der Entwicklung wurde Wert auf eine leichte Bedienbarkeit gelegt, so daß auch Anwendern ohne große Computerkenntnisse der Einsatz ermöglicht ist. In den letzten Jahren sind die Anwendungsprogramme erheblich größer geworden und gehen inzwischen schon oft über 500 kB Speicherbedarf hinaus. Viele Menü-Manager belegen selbst soviel Speicher, daß ein Aufruf von großen Programmen nicht mehr möglich ist. Bei der Konzeption des ELV-DOSBATCH wurde daher Wert auf minimalen Speicherbedarf (ca. 3 kB im RAM, plus 30 kB auf der Festplatte) und auf die Vermeidung von speicherresidenten Programmteilen gelegt.

Das Programm wurde unter der Federführung der ELV UK LTD und der Fa.

Düsi-Software in Lorch entwickelt. Einsetzbar in der Einplatzanlage zu Hause oder im Computer in Schule und Büro, kann das Programm selbst in Netzwerken und größeren Anlagen arbeiten. Zur Abrundung unserer bekannten technischen Software und als Hilfe für unsere Leser werden wir dieses Programm in Zukunft allen ELV-Programmen kostenlos beifügen.

Installation

Durch ein sehr komfortables Installationsprogramm wird dem Anwender das leidige Hantieren mit DOS-Befehlen abgenommen.

Nach dem Einlegen der Installationsdiskette in das **Laufwerk A** wird lediglich der Befehl <INSTALL> eingegeben und mit <RETURN> bestätigt. Dann sind nur noch die Fragen des Programms nach Sprache (englisch, französisch, deutsch) und Unterverzeichnis zu beantworten. Werden die Defaultwerte bestätigt, legt das Programm auf der **Festplatte C** ein Unterverzeichnis „ELV“ an und richtet DOSBATCH dort ein. Alle anderen ELV-Programme werden in dieses Unterverzeichnis kopiert.

Dieser Weg wurde bewußt gewählt, da die **Festplatte C** auf den meisten Anlagen vorhanden ist und wir in dem Menü-Manager schon Menüpunkte mit Befehlen belegt haben. Werden die Programme in einem anderen Unterverzeichnis oder auf einer anderen Festplatte installiert, so sind die Pfadnamen in den Menüpunkten entsprechend abzuändern.

Das Installationsprogramm fragt nach Erlaubnis, die Datei **autoexec.bat** zu überschreiben. Dies dient der Erweiterung des **PATH**-Befehles und der Hinzufügung einer neuen Zeile, wodurch der Menü-Manager nach jedem Einschalten des Computers automatisch geladen wird. Diese Abfrage sollte beachtet werden. Bei einer Verneinung darf nicht vergessen werden, die Datei manuell zu laden. Einige Menüpunkte sind mit DOS-Befehlen belegt. Diese sind auf einen PC-AT bezogen. Bei einem Computer mit einem anderen Prozessor sind die Menüpunkte und die **Batch-Dateien** entsprechend abzuändern.

ELV DOSBATCH	Ihre Wahl: [1]	ENTER Ausführen	F10 Ändern	ESC Ende
[1] EASY PC	EGA	[11] PC RADIO		
[2] EASY PC	CGA	[12] SMS 7000 SCHRITTMOTORSTEUERUNG		
[3] EASY PC	Hercules	[13] WS 7000 WETTERSTATION		
[4] EASY PLOT		[14] TEXTVERARBEITUNG		
[5] EASY GERB		[15] DESKTOP PUBLISHING		
[6] EASY DRILL		[16] PC TOOLS		
[7] IC TESTER	DEMO	[17] SIDECICK		
[8] PROFILOG	DEMO	[18] NORTON UTILITIES		
[9] ELV UHR	DEMO	[19] DATENFERNÜBERTRAGUNG		
[10] KEY 2.5		[20] TABELLENKALKULATION		
F1,F2,F3,F4 = Blättern F9 = Eintrag löschen		(c) 1990 by ELV UK LTD.		

Codewörter

Der ELV-Menü-Manager kann auf zwei Ebenen durch Codewörter abgesichert werden. Die erste Absicherung ist ein Mastercodewort, dessen Eingabe nicht zwingend ist. Bei der Auslieferung des Programms sind weder Mastercode noch Codewörter angelegt. Mit dem Manager kann man arbeiten, ohne Codeabfragen beantworten zu müssen, und mit der <ESCAPE>-Taste ist die Rückkehr auf Betriebssystemebene möglich.

Mit **dosbatch.bat** wird das Programm geladen, wenn die **autoexec.bat** nicht geändert wurde. Mit der Taste <F 8> kann ein Mastercode angelegt werden. Das Programm fragt dann bei Änderungen oder Löschen der Menüpunkte oder bei Betätigung der <ESCAPE>-Taste vor Ausführung das Mastercodewort ab. Eine Änderung des vorhandenen Mastercodes wird ebenfalls über <F 8> vorgenommen. Das Programm schreibt Codewörter und Menüpunktbelegungen in die Datei **dosbatch.dat** und verschlüsselt diese. Eine nachträgliche Änderung ohne Mastercode ist nicht möglich! Bei Verlust des Codewortes sind die eingegebenen Daten verloren, und das Programm muß neu installiert werden. Von der Installationsdiskette ist die Datei mit dem Befehl <copy a:\dosbatch.dat c:\elv> wieder in das Unterverzeichnis der Festplatte zu kopieren. Damit ist der Ursprungszustand wiederhergestellt.

Im DOSBATCH-Editor kann für jeden Menüpunkt ein Codewort vergeben werden. Bei Anwahl des Menüpunktes wird vor Programmstart dieses definierte Codewort abgefragt. Ist kein Mastercode vorhanden, fragt das Programm bei Änderungen des Menüpunktes das dort hinterlegte Codewort ab. Eine Rückkehr über <ESCAPE> auf Betriebssystemebene ist

ELV DOSBATCH EDITOR	Mit den Pfeiltasten und ENTER bewegen	ESC MENU
Menupunkt Nr: 1		
Bezeichnung des Menüpunktes : [EASY PC EGA]		
Name des Programmes: [ega.bat] (.BAT, .COM oder .EXE)		
Pfadname des Programmes: [c:\elv\batches] (z.B. C:\DOS)		
Codewort: [ELV]		
[9] ELV UHR DEMO	[19] DATENFERNÜBERTRAGUNG	
[10] KEY 2.5	[20] TABELLENKALKULATION	
F1,F2,F3,F4 = Blättern F9 = Eintrag löschen		(c) 1990 by ELV UK LTD.

möglich. Bei einem vorhandenen Mastercode wird dieser zwingend abgefragt- auch bei Betätigung von <ESCAPE> oder <F 9> (Löschen eines Menüpunktes).

Im Netzwerkbetrieb sind verschiedene Möglichkeiten vorhanden. Einmal kann ELV-DOSBATCH im Hauptverzeichnis des Servers installiert werden, und nach dem **login** können Programme gestartet werden, von denen das in der Menüzeile definierte Codewort bekannt ist. Es empfiehlt sich, für den Programmaufruf Batch-Dateien einzurichten und einen nur dem Supervisor bekannten Mastercode einzurichten. Ist ein Security-Server installiert, muß DOSBATCH auf einem umgeleiteten Laufwerk installiert werden, auf das alle User Zugriff haben. Für jeden User kann DOSBATCH in einem Unterverzeichnis eingerichtet und nur von diesem genutzt werden. Die Batch-

dateien für den User sind dann in dem gleichen Unterverzeichnis abzulegen.

DOSBATCH-Editor

Das Einrichten von Menüpunkten ist durch den integrierten Editor sehr einfach. Durch Anwahl des gewünschten Menüpunktes und Betätigung von <F 10> gelangt man nach Beantwortung der etwaigen Codeabfrage in den Editor. Die Menüpunktnummer wird zur Information angezeigt. Durch <ENTER> kommt man jeweils in die nächste Zeile. In die Zeile „Bezeichnung des Menüpunktes“ wird der Name eingetragen, der später im Menü erscheinen soll. In der nächsten Zeile ist der Name des Programms mit Endung einzugeben. Hier können ebenfalls Parameter mit hinterlegt werden, aber ein Aufruf über eine Batchdatei ist sinnvoller. Der Pfadname des Programms wird in der nächsten Zeile hinterlegt. Abgeschlossen wird das Editieren durch die Eingabe des Codewortes. Der Editor kann dann mit <ENTER> verlassen werden.

Nach dem Einschalten des Computers wird ELV-DOSBATCH geladen (wenn die Datei **autoexec.bat** angepaßt wurde). Mit <F 1> bis <F 4> kann in den Bildschirmseiten geblättert werden. Nach einiger Zeit sind die Menüpunkte bekannt und können direkt durch Zifferneingabe ausgewählt werden, auch wenn die entsprechende Bildschirmseite nicht angezeigt wird.

Mit <F 8> kann, wie beschrieben, ein Mastercode angelegt oder geändert, mit <F 9> ein Menüpunkt von autorisierten Codewortbesitzern gelöscht werden. Bei einem vergebenen Mastercode wird dieser bei jeder Änderung abgefragt, ansonsten das Codewort des Menüpunktes. **ELV**

Programmdaten

- 80 frei definierbare Menüpunkte auf vier Bildschirmseiten
- Mehrsprachige Installation in deutsch, englisch oder französisch möglich
- Mastercodewort-Funktion für alle Änderungen. Verhindert, daß ein nicht autorisierter Anwender Änderungen vornehmen kann.
- Jeder Menüpunkt kann durch ein Codewort abgesichert werden
- Netzwerkfähig
- Integrierter Editor zum Ändern der einzelnen Menüpunkte
- Aufruf von Batch-Dateien oder Programmen mit Parametern möglich.
- Aufruf von Programmen auf anderen Laufwerken auch in Unterverzeichnissen
- Kein Kopierschutz
- Geringer Platzbedarf auf der Festplatte (ca. 30 kB)
- Minimaler Platzbedarf im Speicher., keine speicherresidenten Programmteile
- Sehr hohe Verträglichkeit mit anderen Programmen, die ins Betriebssystem ein greifen (z.B. speicherresidente Hilfsprogramme)
- Benötigt PC/MS-DOS 3.2 oder höher
- Festplatte C erforderlich, da das Programm dort installiert wird